

Koordinierungsstelle nun auch für Helmstedt zuständig

Frau und Wirtschaft stärkt Frauen nach der Elternzeit

WOLFSBURG (ks). Die Wolfsburger Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft ist nun für den Landkreis Helmstedt zuständig. Die Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll durch diese Stelle gefördert werden.

Nach einer familienbedingten Unterbrechung der Arbeitszeit, zum Beispiel Elternzeit, ist es für Frauen meist mit Schwierigkeiten verbunden. Vieles hat sich bei der Arbeit verändert und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bedeutet häufig eine Doppelbelastung. „Es ist besonders wichtig, sich mit diesem Thema zu beschäftigen“, erläutert OB Klaus Mohrs. Auch Hans-Werner Schlichting, Erster Kreisrat Helmstedt, hebt hervor: „Frauen in häuslicher Situation können den Betrieben als ausgebildete Kräfte nutzen“. Mit der Koordinierungsstelle haben Frauen die Möglichkeit, sich während der Unterbrechung auf dem aktuellen Stand zu

halten und sich auf einen Wiedereinstieg vorzubereiten. „Es besteht ein gewisser Mangel an qualifiziertem Fachpersonal“, so Schlichting, „mit dem Ausbau der Koordinierungsstelle können wir dem Fachkräftemangel weiter entgegenwirken“.

„Frauen brauchen Unterstützung und die Betriebe auch – es ist also ein wunderbares Angebot, das uns bereichern wird“, findet Katrin Morof, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Helmstedt.

Die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft ist ein Bindeglied zwischen der regionalen Wirtschaft, dem Arbeitsmarkt, Weiterbildungseinrichtungen und den Berufsrückkehrern. „Es

bestehen zum Teil große Unsicherheiten bei den Frauen. Diese können diese Schnittstelle nutzen. Die Erweiterung der Koordinierungsstelle wird der Region und den Menschen von Nutzen sein“, erklärt Beate Ebeling, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfsburg.

„Zur Förderung des Erwerbsinteresses von Frauen sollen verstärkt Veranstaltungen für Berufsrückkehrerinnen und Existenzgründerinnen stattfinden“, erklärt Bettina Marschall, Leiterin Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft, auch zur Information von Betrieben über zum Beispiel die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege im Landkreis Helmstedt solle es Veranstaltungen geben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter 05361/8972880 und www.frauundwirtschaft.de.



Hans-Werner Schlichting, Erster Kreisrat Helmstedt, Oliver Syring, Vorstand Wolfsburg AG, Katrin Morof, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Helmstedt, OB Klaus Mohrs, Beate Ebeling, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Wolfsburg, Bettina Marschall, Leiterin Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft